



Teil A – Ausschreibungsbedingungen

Ausschreibung «Generalplanerteam Erweiterungsneubau und Sanierung Schulhaus Einschlag Bettlach»



Die Informationen in diesem Dokument sind vertraulich. Die Weitergabe an Dritte ist nur mit Genehmigung der Einwohnergemeinde Bettlach gestattet. Sämtliche Daten und Informationen unterliegen den Bestimmungen des schweizerischen Datenschutzgesetzes.

© Einwohnergemeinde Bettlach

1. Ausgangslage.....	3
1.1. Rahmenbedingungen	3
1.2. Administratives	4
1.3. Einreichung des Angebots	5
1.4. Allgemeine Bedingungen	6
2. Kriterien.....	9
2.1. Eignungskriterien	9
2.2. Technische Spezifikationen	11
2.3. Zuschlagskriterien	12
3. Evaluation	19
4. Anhänge	20

1. Ausgangslage

Ziel der Ausschreibung

Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist die Beschaffung eines Generalplaner-Teams (GP-Team), welches auf Grundlage des vorliegenden Vorprojekts überarbeitet sowie die Projektierung (ab SIA-Phase 31) bis und mit Abschluss Realisierung (SIA-Phase 53) plant, begleitet, realisiert und das Objekt der Einwohnergemeinde Bettlach übergibt.

1.1. Rahmenbedingungen

Gesetzliche Grundlagen

- 721.54 Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Submissionsgesetz) des Kantons Solothurn vom 22. September 1996 (Stand 1. März 2015)
- 721.55 Verordnung über öffentliche Beschaffungen (Submissionsverordnung) des Kantons Solothurn vom 17. Dezember 1996 (Stand 1. Februar 2012)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 (Stand 15. März 2001)
- Submissionsreglement der Einwohnergemeinde Bettlach vom 16. Februar 1992 (Stand 7. Dezember 2004)

Gliederung der Unterlagen

Die Unterlagen für diese Ausschreibung sind wie folgt gegliedert:

- Teil A: Ausschreibungsbedingungen
- Teil B: Pflichtenheft und Anhänge
- Teil C: Angebotsformular
- Teil D: Preisblatt
- Entwurf KBOB Planervertrag

Die Ausschreibungsunterlagen dienen der Anbieterin dazu, die zu erbringenden Leistungen erfassen zu können. Das Angebot muss mittels Angebotsformular (Teil C) und Preisblatt (Teil D) eingereicht werden.

1.2. Administratives

Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Bettlach
Dorfstrasse 38
2544 Bettlach

Vertreten durch: Tobias Bayer, Bauverwalter

Projektbezeichnung

Der Projektname lautet: «GP-Team Erweiterungsneubau und Sanierung Schulhaus Einschlag Bettlach»

Art des Verfahrens

Bei der Vergabe des Auftrags wird das offene Verfahren nach Submissionsgesetz und Submissionsverordnung des Kantons Solothurn angewendet. Die Ausschreibung untersteht dem Staatsvertragsbereich.

Akzeptanz Bedingungen

Mit Einreichung des Angebots anerkennen die Anbieterinnen die in der vorliegenden Ausschreibung festgehaltenen Bedingungen und Abläufe des Verfahrens sowie den Entscheid des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen.

Auskünfte / Fragebeantwortung

Es werden keine mündlichen oder telefonischen Auskünfte erteilt. Fragen zur vorliegenden Ausschreibung sind via Simap-Forum bis 15.09.2021 schriftlich einzureichen.

Fragen, die verspätet eintreffen, werden nicht beantwortet. Die Fragen und Antworten werden voraussichtlich am 22.09.2021 im Simap-Forum publiziert. Die Fragesteller bleiben anonym.

Begehung der Anlage

Die Begehung der Anlage ist am 08.09.2021 (Beginn: 13.30 Uhr, Dauer max. 1 Stunde) und am 09.09.2021 (Beginn: 16:30 Uhr, Dauer max. 1 Stunde) möglich und ist für alle Anbieter **obligatorisch**. Eine Anmeldung zu einem der beiden Begehungstermine hat bis spätestens am 01.09.2021, 12.00 Uhr zu erfolgen und ist obligatorisch. Die Anmeldung ist per E-Mail an folgende Adresse einzureichen: info@bennettbill.ch. Bei der Anmeldung ist zwingend der Name des Teilnehmers sowie dessen Kontaktangaben inkl. einer Mobilnummer anzugeben.

An der Begehung dürfen max. 2 Person pro Anbieterin an **einem** der oben genannten Terminen gemeinsam teilnehmen. Es werden an der Begehung keine Fragen beantwortet. Fragen werden ausschliesslich gemäss wie obenstehend schriftlich beantwortet.

1.3. Einreichung des Angebots

Frist für die Einreichung des Angebots

06.10.2021 vor 16.00 Uhr

Adresse zur Einreichung des Angebots

Einwohnergemeinde Bettlach
Dorfstrasse 38
2544 Bettlach

Vertreten durch: Tobias Bayer, Bauverwalter

Das Angebot ist verschlossen und mit dem Stichwort **«Angebot GP-Team Erweiterungsneubau und Sanierung Schulhaus Einschlag Bettlach – Umschlag darf nicht geöffnet werden»** einzureichen.

Formvorschriften

Das vollständige Angebot (vgl. der geforderten Nachweise) ist bis spätestens zum Stichtag an die obenstehende Adresse zuzustellen.

- a) Bei Abgabe am Schalter (durch Anbieterin oder Kurier):
Die Abgabe hat bis spätestens zum oben genannten Stichtag, noch während der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bettlach zu erfolgen. Die verbindlichen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde Bettlach zu finden: <http://www.bettlach.ch/site.html?sid=7>
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:
Das Angebot ist per A-Post einzusenden. Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel).

Die Anbieterin hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt. Sie werden ungeöffnet an die Anbieterin zurückgesandt.

Einzureichende Unterlagen

Das vollständige, rechtsgültig unterzeichnete Angebot ist **ein Mal in Papierform** mit den **Originalunterschriften** und **zwei Mal digital** auf einem **unverschlüsselten USB-Stick** im **Datenformat PDF** einzureichen (Angebotsformular Teil C, Teil D inkl. aller Beilagen).

Die Tabellen im Angebotsformular müssen durch die Anbieterin in Arial (Schriftgrösse mind. 9 Pt.) ausgefüllt werden. Die Vorlage darf nicht abgeändert werden.

Die Anbieterin kontrolliert die einzureichenden Dokumente und erbringt die geforderten Bestätigungen und Nachweise im Angebotsformular, die rechtsgültig unterzeichnet sein müssen.

Meilensteine im Verfahren

a. Publikation der Ausschreibung	27.08.2021
b. Obligatorische Begehung	08.09. oder 09.09.2021, 13:00 – 14:00 Uhr
c. Einreichung von Fragen zur Beantwortung	15.09.2021
d. Beantwortung der Fragen	voraussichtlich 22.09.2021
e. Stichtag zur Einreichung des Angebots	06.10.2021, 16.00h
f. Offertöffnung (nicht öffentlich)	08.10.2021
g. Präsentation der Anbieterinnen / Fragen	voraussichtlich 10.11.2021
h. Vergabe / Zuschlag des Auftrags	voraussichtlich 19.11.2021

1.4. Allgemeine Bedingungen

Sprache des Angebots / Kommunikation im Verfahren

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst werden. Die Kommunikation und die Dokumentation im Vergabeverfahren und in der Projektabwicklung erfolgt ebenfalls in deutscher Sprache (Wort und Schrift).

Gültigkeit des Angebots

Das Angebot hat ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote eine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten.

Aufteilung in Lose

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

Zieht die Anbieterin zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt sie die Gesamtverantwortung und haftet für deren Leistungen. Sie führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen im Angebotsformular auf.

Gemäss §4 der Verordnung über öffentliche Beschaffungen (SubV) des Kantons Solothurn, muss jedes an der Ausführung beteiligte Subunternehmen die Bedingungen nach §9 und §10 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SubG) des Kantons Solothurn (Arbeitsbedingungen und Eignung) erfüllen.

Subunternehmer dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Auftraggeberin und erst im Rahmen der Auftragserfüllung ausgewechselt werden. Der Wechsel von Subunternehmern ist zu begründen.

Der spätere Beizug von weiteren Spezialisten im Rahmen der Leistungserfüllung ist zulässig. Für diese gelten dieselben Bestimmungen wie für die bereits zum Zeitpunkt des Zuschlags bestimmten Subunternehmer. Die erforderlichen Nachweise sind nachzureichen.

Der Architekt muss bei der anbietenden Firma angestellt sein und übernimmt die technische und administrative Federführung im Sinne der Geschäftsführung. Das GP-Team setzt sich wie folgt zusammen:

- BKP 291 Architekt (Gesamtleiter)
- BKP 291.1 Bauleiter
- BKP 292 Bauingenieur
- BKP 293 Elektroingenieur
- BKP 294 HLK-Ingenieur
- BKP 295 Sanitärplaner
- BKP 296.6 Bauphysiker
- Weitere Spezialplaner nach Bedarf

Fachplanern dürfen als Subunternehmer in mehreren GP-Teams am Verfahren teilnehmen.

Teilangebote

Teilangebote sind nicht zugelassen.

Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen geführt. Vorbehalten bleibt die Angebotsklärung nach Massgabe von §24 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (BGS 721.54).

Verfahrensgrundsätze

Die Auftraggeberin vergibt den Auftrag nur an Anbieterinnen, welche:

- a. die massgeblichen Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen (insbesondere bezüglich Entlohnung, Arbeitszeit, Sozialleistungen, Schutz vor Krankheit und Unfall) einhalten; sofern übergeordnetes Recht nichts anderes gebietet, sind die am Ort der Ausführung des Auftrages geltenden Bestimmungen massgebend;
- b. Mann und Frau, insbesondere hinsichtlich Lohn, gleichbehandeln.

Die Selbstdeklaration der Anbieterin betreffend die Einhaltung von sozialen Mindestvorschriften ist zu unterzeichnen (siehe Angebotsformular).

Beauftragung / Vertrag

Die gesamte Leistungserbringung der Auftragnehmerin über die Mandatsdauer wird vertraglich mittels KBOB Planervertrag abgesichert.

Die Auftraggeberin schliesst den Vertrag mit dem Generalplaner ab. Dieser ist für die vertragliche Verpflichtung seiner Subunternehmer (Fachplanerteam) selbst verantwortlich.

Die Auftraggeberin behält sich vor, den Auftrag nicht zu vergeben, sollte das Projekt aus politischen Gründen nicht weiterverfolgt werden. Ebenfalls behält sie sich vor die Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

Die einzelnen Projektphasen nach SIA werden durch die Auftragsgeberin ausschliesslich schriftlich freigegeben. Die Auftraggeberin hat zudem die Möglichkeit nach jeder Projektphase den Auftrag abzuschliessen und den Vertrag mit der Anbieterin aufzulösen. Dieses Vorgehen entspricht nicht einer Vertragsauflösung zu Unzeit.

Die Auftraggeberin erhält nach jeder Projektphase das Recht, mit dem Begleichen des Honorars, die von der Anbieterin erstellen Projektunterlagen ohne Weiteres zu verwenden.

Bezug Grundauftrag und optionale Leistungen

Die Leistungen für die SIA Phase 31 Vorprojekt und 32 Bauprojekt werden als Grundauftrag vereinbart. Die Leistungen ab SIA Phase 33 bis und mit SIA Phase 53 werden phasenweise als optionale Beauftragungen abgerufen.

Die Anbieterin hat keinen Anspruch auf den teilweisen oder vollständigen Bezug der optionalen Beauftragungen. Aus dem allfälligen Verzicht optionaler Beauftragungen schuldet die Auftraggeberin der Auftragnehmerin keinerlei Entschädigungsleistungen oder Leistungen irgendwelcher Art.

Weitere gleichartige Aufträge

Die Auftraggeberin behält sich vor, mit der Vergabe dieses Auftrages weitere, gleichartige Aufträge, gestützt auf §15 Abs. 2 Bst. g des Submissionsgesetzes des Kantons Solothurn, freihändig zu vergeben.

Preisangabe

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) inkl. Rabatt und exkl. MWST auszuweisen.

Vergütung Angebot und Präsentation

Die Ausarbeitung des Angebots und die Präsentation werden nicht vergütet.

Vorleistungen

Die Vorleistungen (Wettbewerbsbeitrag sowie Vorprojekt und Kostenschätzung +/- 15%) wurden von der Firma Ern + Heinzel Architekten, Solothurn erbracht. Diese Firma wird nicht am Verfahren teilnehmen.

Vertraulichkeit

Anbieterin

Die Anbieterin verpflichtet sich, die für die Ausschreibung zur Verfügung gestellten und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Auftraggeberin

Die von der Anbieterin gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Die Anbieterin ermächtigt die Auftraggeberin, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

2. Kriterien

2.1. Eignungskriterien

Die Eignung (wirtschaftlich, organisatorisch und technisch) der Anbieterin zur Erfüllung des hiermit ausgeschriebenen Auftrags wird anhand der nachfolgenden Eignungskriterien und den entsprechenden Nachweisen geprüft. Für die Subunternehmer ist die Eignung von EK1 und EK2 zu bestätigen.

Jedes Eignungskriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Die Anbieterin muss alle Eignungskriterien erfüllen. Ist dies nicht der Fall, so wird sie von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

EK1 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Die Anbieterin verfügt über eine genügende wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit, um den Auftrag erfüllen zu können.

Nachweis: Die Anbieterin legt dem Angebotsformular den Handelsregister- und Betriebsregisterauszug nicht älter als 3 Monate (Original oder Kopie) bei.

EK2 Einhaltung von Verfahrensgrundsätzen

Die Anbieterin bestätigt, dass sie selbst sowie allfällige Subunternehmer die Verfahrensgrundsätze gemäss Selbstdeklarationsblatt im Angebotsformular einhalten.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin die Selbstdeklaration rechtsgültig zu unterzeichnen. Zusätzlich sind dem Angebot folgende Bestätigungen beizulegen:

- Bestätigung der Steuerbehörde (MwSt., Staats-, Gemeinde- und Bundessteuer)
- Bestätigung der Ausgleichskasse (AHV, IV, EO, ALV)
- Bestätigung der Pensionskasse (BVG-Beiträge der Arbeitnehmenden)
- Bestätigung der SUVA resp. BU / NBU
- Bestätigung der Krankentaggeldversicherung (KTV)
- Bestätigung der Gleichbehandlung von Mann und Frau in Bezug auf die Lohnleichheit (Selbstdeklaration für Anbieterinnen mit weniger als 100 Arbeitnehmenden, mehr als 100 Arbeitnehmende Standard-Analyse mittels Logib (www.logib.ch)).

Die Belege müssen von den Auskunftsstellen (Gemeinden, Kantone, Verbände, Kassen usw.) rechtsgültig unterzeichnet sein, dürfen nicht älter als ein Jahr sein und haben auszuweisen, dass alle fälligen Prämien bezahlt sind. Anbieterinnen mit Geschäftssitz ausserhalb der Schweiz legen gleichwertige Bestätigungen aus ihrem Land bei.

EK3 Personelle Ressourcen

Die Anbieterin verfügt über die nötigen personellen Ressourcen von mindestens 4 für den Auftrag qualifizierte, eigene Mitarbeitende mit der Ausbildung zum Architekten (ohne Hilfe von Subunternehmern) um den Auftrag, wie im Pflichtenheft umschrieben, erfüllen zu können. Die Anbieterin stellt aus eigenem Personal und / oder mittels Subunternehmer (nur Fachplaner sind als Subunternehmer zugelassen) ein qualifiziertes GP-Team zusammen. Dieses besteht mindestens aus den nachfolgenden Fachpersonen, um die geforderten Leistungen und Ergebnisse gewährleisten zu können:

- Architekt (Gesamtleiter)
- Bauleiter
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- HLK-Ingenieur
- Sanitärplaner
- Bauphysiker

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin die personellen Ressourcen namentlich inkl. Ausbildung und Qualifikation zu benennen und bestätigt deren Verfügbarkeit für das Projekt «GP-Team Erweiterungsneubau und Sanierung Schulhaus Einschlag Bettlach» ab Vertragsunterzeichnung. Die Ausführung mehrerer Rollen durch eine Person (Personalunion) ist zulässig, sofern die zwingende Verfügbarkeit der jeweiligen Rollen abgedeckt ist.

EK4 Ersatz von Mitarbeitenden

Die Anbieterin ist bereit, eingesetzte Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe wie folgt zu ersetzen:

Die Leistung und der Einsatz der von der Anbieterin angebotenen Mitarbeitenden werden durch die Auftraggeberin beurteilt. Wird dabei eine Diskrepanz zu den Anforderungen festgestellt, hat die Anbieterin diesbezüglich Stellung zu nehmen. Anschliessend entscheidet die Auftraggeberin, ob die Anbieterin verpflichtet wird, die betreffenden Personen innert 14 Tagen durch Personal zu ersetzen, welches den Anforderungen genügt.

Im Rahmen der Auftragserfüllung können wichtige Gründe für den Ersatz von Personal auftreten, wie Kündigung, längerer Urlaub, Unfall, Krankheit etc. Die Anbieterin ist jeweils für den Ersatz durch eine gleich qualifizierte Person verantwortlich. Das Engagement in anderen Projekten gilt dabei nicht als wichtiger Grund.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin zu bestätigen, dass Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe ersetzt werden.

EK5 Einhaltung der Meilensteinplanung

Die Anbieterin ist in der Lage die Phasen und Meilensteine im Pflichtenheft (Teil B, Ziffer 1.4) einzuhalten.

Nachweis: Im Angebotsformular bestätigt die Anbieterin die Einhaltung der Phasen und Meilensteine gemäss Pflichtenheft (Teil B, Ziffer 1.4).

EK6 Sprachkenntnisse

Die Arbeitssprache ist Deutsch. Der Architekt und der Bauleiter müssen die deutsche Sprache beherrschen in Wort und Schrift.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin zu bestätigen, dass der Architekt und der Bauleiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

EK7 Akzeptanz der wesentlichen Vertragselemente

Die Anbieterin ist bereit, als Vertragsgrundlage den KBOB Planervertrag vorbehaltlos zu akzeptieren.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin die Akzeptanz des KBOB Planervertrags als Vertragsgrundlag vorbehaltlos zu bestätigen.

EK8 Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten

Die Anbieterin verfügt über genügend Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten, die mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Art der Beauftragung, Art des Objekts, Umfang (Bausumme, Bauvolumen) und Komplexität vergleichbar sind.

Als vergleichbar gelten Referenzprojekte, welche die Planung und Realisierung von Schulanlagen betreffen und folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

- Ein Referenzprojekt muss die Planung und Realisierung einer Sanierung oder Teilsanierung einer Schulanlage (mit oder ohne Neubau) betreffen.

- Ein Referenzprojekt muss die Planung und Realisierung eines Neubaus einer Schulanlage (mit oder ohne Sanierungsteil) oder eines vergleichbaren Objekts mit Publikumsverkehr betreffen.
- Ein Referenzprojekt muss die Planung und Realisierung eines Objekts als GP Team betreffen (Objektart ist unerheblich).
- Die Projekte müssen mindestens ab SIA Phase 31 bis und mit Phase 51 durch die Anbieterin selbst und ihre Subunternehmer ausgeführt und abgeschlossen worden sein.
- Der Abschluss des Bauvorhabens darf nicht mehr als 10 Jahre zurückliegen (abgeschlossen 2011 oder später).
- Als vergleichbar gelten Objekte mit einer Bausumme von > 4 Mio. und einem Bauvolumen von > 7'000m³ sowie der Komplexität der «Realisierung unter laufendem Schulbetrieb».

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin ihre Erfahrung anhand von 3 **Referenzprojekten** mit mindestens folgenden Angaben nachzuweisen:

- Referenzgeber: Firmenname und Anschrift mit Kontaktperson(en) und Telefonnummern
- Zeitpunkt und Ort der Durchführung des Auftrags
- Art der Beauftragung
- Art des Objektes
- Umfang in Bausumme und Bauvolumen
- Komplexität des Bauprojekts
- Alle SIA Projekt Phasen 31 bis und mit 51
- Umschreibung der erbrachten Leistungen und der Funktion der Anbieterin in der Projektorganisation

Die Auftraggeberin behält sich vor, die angegebenen Kontaktpersonen zu kontaktieren. Die genannte Kontaktperson muss erreichbar sein (Ferienabwesenheiten und entsprechende Stellvertreter sind zu nennen).

2.2. Technische Spezifikationen

Die Technischen Spezifikationen beziehen sich auf das Angebot der Anbieterin. Die nachfolgend aufgeführten Technischen Spezifikationen müssen mit dem Angebot erfüllt werden. Sie werden mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt eine Anbieterin nicht alle technischen Spezifikationen, so wird sie von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

TS1 SIA-Normen

Die Anbieterin bestätigt die für das Projekt massgeblichen Normen und Standards nach SIA Normenwerk vorbehaltlos einzuhalten.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin zu bestätigen, dass die massgeblichen Normen und Standards nach SIA Normenwerk eingehalten werden.

TS2 Bedarfsgerechte Präsenz der Bauleitung vor Ort

Die Anbieterin bestätigt die bedarfsgerechte Präsenz der Bauleitung während der Realisierung des Projekts vor Ort in Bettlach sicherzustellen. Unter bedarfsgerechter Präsenz versteht die Auftraggeberin mindestens einmal täglich eine Besichtigung der Baustelle zur Fortschrittskontrolle und zur Instruktion der Planer und ausführenden Unternehmer.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin zu bestätigen, dass sie eine bedarfsgerechte Präsenz der Bauleitung vor Ort sicherstellen wird.

2.3. Zuschlagskriterien

Das Angebot der Anbieterin wird anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien bewertet. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer Zurückstufung der Antwort der Anbieterin bis auf null (0) Punkte führen.

Sämtliche Angaben und Nachweise sind im Angebotsformular zu deklarieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die bewerteten Zuschlagskriterien und die entsprechende Gewichtung und Punkteverteilung.

ZK	Bezeichnung	Punkte / Gewichtung
ZK1	Preisangebot	3'500 / 35%
ZK2	Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleiter	2'500 / 25%
ZK3	Erfahrung des Planerteams	2'000 / 20%
ZK4	Vorgehenskonzept	1'000 / 10%
ZK5	Anbieterpräsentation	1'000 / 10%
Total Punkte		10'000 / 100%

ZK1 Preisangebot

Bei Zuschlagskriterium ZK1 werden die Preis- und Kostenangaben (inkl. Rabatt, exkl. MWST) bewertet, welche gemäss dem Preisblatt in Angebotsformular einzureichen sind.

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe.

Alle Werte, die in der Bandbreite von 50% liegen, erhalten Punkte (lineare Interpolation zwischen 100% und 150%). Alle Werte, die den tiefsten Wert um mehr als 50% überschreiten, erhalten 0 Punkte. Alle Angebote, welche gemäss Formel ein Resultat unter 0 ergeben, werden mit 0 Punkten bewertet (keine Minuspunkte).

Formel zu Berechnung des Preises:

$$Punkte = M_x * \left(\frac{P_{max} - P}{P_{max} - P_{min}} \right)$$

M x = Maximale Punktezahl

P = Preis des zu bewertenden Angebots

Pmin = Preis des tiefsten zulässigen Angebots

Pmax = Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet (Pmin x 150%)

Rechnungsbeispiel (fiktive Preise):

Anbieterin 1:	CHF 675'000.00	3'500 Punkte
Anbieterin 2:	CHF 700'000.00	3'241 Punkte
Anbieterin 3:	CHF 1'200'000.00	0 Punkte

ZK2 Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleiter

Bei Zuschlagskriterium ZK2 wird die Qualifikation des Architekten und des Bauleiters anhand der folgenden Subkriterien bewertet:

- Referenzen
- Ausbildung
- Berufserfahrung in Jahren

Für die Rollen «Architekt» und «Bauleiter» müssen nicht zwingend zwei unterschiedliche Personen angeboten werden. Jedoch sind pro Rolle 4 unterschiedliche Referenzprojekte auszuweisen (Total 8 Referenzprojekte).

Referenzen

Der Architekt und der Bauleiter verfügen über genügend Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten, die mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Art der Beauftragung, Art des Objekts, Umfang (Bausumme, Bauvolumen) und Komplexität vergleichbar sind.

Pro Rolle (Architekt oder Bauleiter) sind 4 unterschiedliche Referenzprojekte auszuweisen. Volle Punktzahl erhalten Referenzprojekt, welche die Planung und Realisierung von Schulanlagen betreffen und die folgende **4 Bedingungen** erfüllen:

- Der Architekt / Bauleiter hat den Auftrag im GP-Team ausgeführt.
- Das Projekt wurde ab SIA Phase 31 bis und mit Phase 51 durch den Architekten / den Bauleiter selbst und ihre Subunternehmer ausgeführt und abgeschlossen.
- Das Objekt wurde mit einer Bausumme von > 4 Mio. und einem Bauvolumen von > 7'000m³ sowie der Komplexität der «Realisierung unter laufendem Betrieb» ausgeführt.
- Beim Referenzprojekt handelt es sich um eine Sanierung, Teilsanierung oder einen Neubau einer Schulanlage

Referenzprojekte, welche nicht alle Anforderungen erfüllen werden in der Punktevergabe entsprechend der nachfolgenden Taxonomie zurückgestuft.

Die Anbieterin dokumentiert die Referenzprojekte im Angebotsformular.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf zusätzliche Informationen einzufordern.

Ausbildung

Der Architekt / Bauleiter verfügen über mandatsgerechte Aus- und Weiterbildungen. Die Taxonomie für die Bewertung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Dem Angebot sind die Lebensläufe des Architekten und des Bauleiters mit dem vollständigen beruflichen Werdegang beizulegen.

Berufserfahrung

Der Architekt / Bauleiter verfügen über mandatsgerechte Berufserfahrung. Die Taxonomie für die Bewertung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Dem Angebot sind die Lebensläufe des Architekten und des Bauleiters mit dem vollständigen beruflichen Werdegang beizulegen.

ZK2 wird wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen Architekt	Max. 1'000
Jedes Referenzprojekt (in der Funktion als Architekt) wird separat mit max. 250 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	1'000
Ausbildung Architekt	Max. 250
Architekt ETH / FH (Master – Stufe)	250
Bauzeichner mit Weiterbildung Architektur (Bachelor – Stufe)	125
Bauzeichner ohne Weiterbildung oder branchenfremde Ausbildung	0
Berufserfahrung Architekt	Max. 250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe >15 Jahre	250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe 10 - 15 Jahre	125
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe < 10 Jahre	0
Total max. Punkte Architekt	1'500

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen Bauleiter	Max. 800
Jedes Referenzprojekt (in der Funktion als Bauleiter) wird separat mit max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	800
Ausbildung Bauleiter	Max. 100
Diplomierter Bauleiter oder Hochbautechniker	100
Bauzeichner mit Weiterbildung in Fachrichtung Bauleiter	50
Bauzeichner ohne Weiterbildung oder branchenfremde Ausbildung	0
Berufserfahrung Bauleiter	Max. 100
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe >8 Jahre	100
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe 4 - 8 Jahre	50
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe < 4 Jahre	0
Total max. Punkte Bauleiter	1'000

ZK3 Erfahrung des Planerteams

Bei Zuschlagskriterium ZK3 wird die Erfahrung des Fachplanerteams anhand der folgenden Subkriterien bewertet:

- Referenzen der Fachplaner

Das Planerteam verfügt über genügend Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten, die mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Art der Beauftragung, Art des Objekts, Umfang (Bausumme, Bauvolumen) und Komplexität vergleichbar sind.

Pro Fachplaner sind zwei (2) Referenzprojekte auszuweisen. Volle Punktzahl erhalten Referenzprojekt, welche die Planung und Realisierung von Schulanlagen betreffen und die folgende **4 Bedingungen** erfüllen:

- Der Fachplaner hat den Auftrag im GP-Team ausgeführt.
- Das Projekt wurde ab SIA Phase 31 bis und mit Phase 51 durch den Architekten / den Bauleiter selbst und ihre Subunternehmer ausgeführt und abgeschlossen.
- Das Objekt wurde mit einer Bausumme von > 4 Mio. und einem Bauvolumen von > 7'000m³ sowie der Komplexität der «Realisierung unter laufendem Betrieb» ausgeführt.
- Beim Referenzprojekt handelt es sich um eine Sanierung, Teilsanierung oder einen Neubau einer Schulanlage

Die Anbieterin dokumentiert die Referenzprojekte im Angebotsformular.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf zusätzliche Informationen einzufordern.

Das Planerteam setzt sich mindestens aus den folgenden Fachplanern zusammen:

- Bauingenieur (Statiker)
- Elektroingenieur
- HLK – Ingenieur
- Sanitärplaner
- Bauphysiker

ZK3 wird wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen	Max.
Die Referenzprojekte des Bauingenieurs (Statiker) werden mit je max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	400
Die Referenzprojekte des Elektroingenieurs werden mit je max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	400
Die Referenzprojekte des HLK-Ingenieurs werden mit je max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	400

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen	Max.
Die Referenzprojekte des Sanitärplaner werden mit je max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	400
Die Referenzprojekte des Bauphysikers werden mit je max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet volle Punktezahl (100%): alle 4 Bedingungen erfüllt halbe Punktezahl (50%): 2-3 Bedingungen erfüllt keine Punkte (0%): keine oder 1 Bedingung erfüllt	400
Total max. Punkte	2'000

ZK4 Vorgehenskonzept

Bei Zuschlagskriterium ZK4 wird das Vorgehen der Anbieterin anhand der folgenden Subkriterien bewertet:

- Projekt- und Baumanagement
- Qualitätsschwerpunkte
- Projektrisiken
- Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse

Die Anbieterin beschreibt in einem Konzept (max. 4 A4-Seiten Umfang als Beilage zum Angebotsformular) wie sie im vorliegenden Projekt vorzugehen gedenkt.

Die Subkriterien sind gemäss den nachfolgend aufgeführten Themen zu erläutern:

Subkriterium 1: Projekt- und Baumanagement

- Vorgehen
- Kostenplanung
- Terminplanung
- Änderungsmanagement

Subkriterium 2: Qualitätsschwerpunkte

Pro wesentliche Arbeitsgattung sind die **vier** wichtigsten Qualitätsschwerpunkte (vergleiche Themen) aus **Sicht des Anbieters** zu beschreiben und wie deren Qualität überprüft wird.

Subkriterium 3: Projektrisiken

Einschätzung der Projektrisiken und deren Auswirkung auf:

- Termine und Meilensteine
- Kosten
- Qualität
- Personelle Ressourcen

und wie Gegenmassnahmen eingeleitet und (prozessual) umgesetzt werden.

Subkriterium 4: Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse

- Allgemeines Vorgehen beim Einbezug der Auftraggeberin
- Change Antrag und Change Prozess
- Sitzungswesen und Kommunikation
- Entscheidungssicherung (Dokumentation)

ZK4 wird wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktezahl
Vorgehenskonzept	Max. 1'000
<p>Die vier Subkriterien des Vorgehenskonzepts werden mit je max. 250 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet.</p> <p>Die im Vorgehenskonzept erarbeiteten Themen pro Subkriterium erfüllen die Anforderungen, wenn sie einen hohen Bezug zum vorliegenden Projekt und eine gute Bearbeitungstiefe aufweisen sowie durchwegs plausibel und nachvollziehbar erläutert sind.</p> <p>volle Punktezahl (100%): alle 4 Themen erfüllt</p> <p>halbe Punktezahl (50%): 2-3 Themen erfüllt</p> <p>keine Punkte (0%): kein oder 1 Thema erfüllt</p>	250

Hinweis: Wird die maximale Seitenanzahl von 4 A4 Seiten überschritten, so wird ab der 5ten Seite nicht weiter bewertet.

ZK5 Präsentation und Fragen

Die Auftraggeberin behält sich vor, nur diejenigen Anbieterinnen zu den Präsentationen einzuladen, welche für den Zuschlag in Frage kommen, d.h. die Eignungskriterien und Technischen Spezifikationen erfüllen und nach der Bewertung der Zuschlagskriterien ZK1 bis und mit ZK4 eine rechnerische Aussicht auf den Zuschlag haben. Es werden maximal die drei (3) Anbieterinnen zur Präsentation eingeladen, welche nach der Bewertung der ZK1 bis und mit ZK4 die drei höchsten Punktezahlen erreicht haben.

Für die Präsentation stehen je Anbieterin 60 Minuten zur Verfügung. 40 Minuten sind für die Präsentation der Anbieterin und 20 Minuten für Fragen der Auftraggeberin reserviert.

Bei Zuschlagskriterium ZK5 wird die Präsentation der Anbieterin anhand der folgenden fünf Subkriterien bewertet:

- Termin- und Meilensteinplanung
- Plausibilität der Kostenschätzung des Projekts
- Massnahmen zur Einhaltung des Prinzips: Design to Cost
- Bewältigung von Konflikten und Eskalationsprozess
- Vorgehen beim Bau unter laufendem Betrieb

Die Anbieterin präsentiert die in einem Konzept (max. 4 A4-Seiten Umfang im Angebotsformular) wie sie im vorliegenden Projekt vorzugehen gedenkt.

Die Anbieterin präsentiert mittels Präsentationsfolien, wie sie im vorliegenden Projekt vorzugehen gedenkt.

Die Subkriterien sind gemäss den nachfolgend aufgeführten Themen zu erläutern:

Subkriterium 1: Termin- und Meilensteinplanung

- Dauer für die Überprüfung und Überarbeitung des Vorprojekts
- Vorgehen beim Phasenfreigabeprozess
- Vorgehen bei Terminverzögerungen
- Dauer der Bauphase

Subkriterium 2: Plausibilität der Kostenschätzung des Projekts

- Massgebliche Kostentreiber
- Vorgehen bei der Kostenplanung
- Bewirtschaftung von Reserven und Kostenüberschreitungen
- Machbarkeit des Projekts zum vorgegebenen Kostenrahmen

Subkriterium 3: Massnahmen zur Einhaltung des Prinzips: Design to Cost

- Grenzen und Möglichkeiten
- Massnahmen

Subkriterium 4: Bewältigung von Konflikten und Eskalationsprozess

- Präsentation eines realen Falles eines Konflikts
- Eskalationsprozess zur Bewältigung

Subkriterium 5: Vorgehen beim Bau unter laufendem Betrieb

- Vorgehen zur Eindämmung der Lärmemissionen während dem Unterricht
- Baustellen- und Materiallogistik unter laufendem Betrieb
- Etappierter Bauablauf unter laufendem Betrieb
- Sicherstellung des Schutzes der Schüler während den Bauarbeiten

ZK5 wird wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktezahl
Vorgehenskonzept	Max. 1'000
<p>Die fünf Subkriterien der Präsentation werden mit je max. 200 Punkten gem. nachfolgender Taxonomie bewertet.</p> <p>Die anlässlich der Präsentation vorgestellten Themen erfüllen die Anforderungen, wenn sie einen hohen Bezug zum vorliegenden Projekt und eine gute Bearbeitungstiefe aufweisen sowie durchwegs plausibel und nachvollziehbar erläutert sind.</p> <p>volle Punktezahl (100%): 3 bis 4 resp. alle Themen erfüllt</p> <p>halbe Punktezahl (50%): die Hälfte der Themen erfüllt</p> <p>keine Punkte (0%): weniger als die Hälfte oder kein Thema erfüllt</p>	200

3. Evaluation

Mit dem Eingang der Angebote beginnt die Evaluation. Die Beurteilung der Angebote erfolgt gemäss den folgenden 5 Schritten:

1. Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll geführt. Auf Verlangen einer Anbieterin wird das Offertöffnungsprotokoll allen Anbieterinnen übermittelt. Nur fristgerecht eingereichte Angebote werden geöffnet.

2. Formelle Prüfung

Die Anbieterin wird gemäss § 11 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SubG) des Kantons Solothurn vom Verfahren ausgeschlossen, wenn sie:

- die geforderten Eignungskriterien nicht erfüllt;
- der Auftraggeberin falsche Auskünfte erteilt;
- Steuern oder Sozialabgaben nicht bezahlt;
- die Einhaltung der Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen sowie die Gleichbehandlung von Mann und Frau oder die Einhaltung von Umweltschutzvorschriften nicht gewährleistet;
- Absprachen trifft, die einen wirksamen Wettbewerb beeinträchtigt;
- in einem Konkursverfahren steht;
- wesentliche Formvorschriften nach diesem Gesetz verletzt;
- nicht an der obligatorischen Begehung teilgenommen hat.

3. Prüfung der Eignungskriterien und technischen Spezifikationen

Die Anbieterin muss alle Eignungskriterien und technischen Spezifikationen erfüllen. Jedes Kriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt eine Anbieterin nicht alle Eignungskriterien und technischen Spezifikationen, so wird sie von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

4. Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden anhand der Taxonomien in Ziffer 2.3 bewertet.

5. Vergabeentscheid und Bekanntmachung des Zuschlags

Die Auftraggeberin entscheidet aufgrund der Evaluation der Angebote und der Erfüllung der Zuschlagskriterien über die Vergabe des Auftrags. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Dieser wird den Anbieterinnen per Verfügung bekannt gemacht.

4. Anhänge

Num- mer	Bezeichnung
002	Teil B - Pflichtenheft
003	Teil C – Anbieterangaben
004	Teil D – Preisblatt
005	Entwurf KBOB Planervertrag
006	Anhang 1 Planunterlagen inkl. Planliste
007	Anhang 2 Materialkonzept
008	Anhang 3 Nachweis zum Raumprogramm
009	Anhang 4 Frageliste
010	Anhang 5 Kosten